

Kräftig ins Pfarrleben einbringen

KAB Rosenberg ehrt bei Hauptversammlung langjährige Mitglieder – Dank für Engagement

Sulzbach-Rosenberg. (rlö) „Die Gemeinschaft gibt uns viel Kraft, Lebensfreude und neue Impulse, das Leben anzunehmen und unseren Glauben zu vertiefen.“ Damit unterstrich Präses Pfarrer Thomas Saju bei der Generalversammlung der KAB Rosenberg den Wert kirchlicher Vereinsarbeit. Die Tätigkeitsberichte der Vorstandsmitglieder bilanzierten eine erfolgreiche Arbeit im zurückliegenden Jahr. Elf Frauen und Männer wurden für langjährige Mitgliedschaft in der KAB Rosenberg ausgezeichnet.

Vorsitzender Richard Maciolek eröffnete die Versammlung im Saal des Kettelerhauses, zu der sich auch Ehrenpräses Bischöflich Geistlicher Rat Lorenz Hägler eingefunden hatte, mit dem Rückblick auf ein ereignisreiches Vereinsjahr. In Kooperation mit der Leiterin der Seniorengruppe, Gerlinde Hering, blendete er in Wort und Bild zurück auf die Höhepunkte des KAB-Programms.

Ausflüge und Fahrten

Der Bogen spannte sich dabei von geselligen Terminen wie Seniorenfasching, Spielenachmittag oder Erntedank mit Ausbuttern über Ausflüge und Fahrten, unter anderem zum Bogenberg und nach Südböhmen, bis hin zum engagierten Mitwirken am Pfarrleben und zum KAB-Arbeitnehmergottesdienst auf dem Annaberg.

Infoveranstaltungen wie mit dem Polizei-Puppentheater zum Thema Trickbetrüger und Besichtigungen der Stadtbibliothek und des Frauen-



Präses Thomas Saju (rechts), Vorsitzender Richard Maciolek und Seniorenleiterin Gerlinde Hering (von links) sowie Vorsitzende Astrid Steindl (Mitte) dankten den KAB-Jubilaren für ihre Treue.

Bild: rlö

hofer-Instituts rundeten das Angebot ab. „Wir sind auch durch unsere Arbeit in der KAB zum Dienst an der Gemeinschaft und an anderen Menschen, die unsere Hilfe brauchen, berufen“, meinte Präses Thomas Saju in seinem geistlichen Grußwort. Sein Dank galt den KAB-Mitgliedern vor allem für ihre Aktivitäten innerhalb der Pfarrei Herz Jesu. Diesen Dankesworten an die Mitglieder und an alle Helferinnen und Helfer im Ortsverband schloss sich auch Vorsitzende Astrid Steindl an.

Kassenverwalter Martin Paulus fächerte in seinem Bericht das Zahlenwerk der Einnahmen und Ausgaben auf, seine einwandfreie Finanzwirt-

schaft honorierten die Mitglieder nach der Absegnung durch die Revisoren Werner Singer und Georg Habberberger mit einstimmiger Entlassung.

Runde Jubiläen

Bei den Verbandsjubilaren nahm in diesem Jahr Georg Geier eine herausragende Position ein. Er wurde nicht nur für 60-jährige Zugehörigkeit zur KAB ausgezeichnet. Richard Maciolek würdigte in diesem Zusammenhang auch das jahrzehntelange Wirken Geiers für die KAB auf Orts-, Kreis- und Diözesanebene sowie dessen maßgeblichen Einsatz für den Bau und den Erhalt des Kettelerhau-

ses. Für 50 Jahre Mitgliedschaft im KAB-Ortsverband wurden Nikolaus Karg sowie Anastasia und Vitus Weiß geehrt, für 25 Jahre Anneliese und Peter Weber, Hanni und Werner Ertel, Werner Götz sowie Theresia und Reinhold Sulzmeier.

Mit einem Ausblick auf die Termine und Planungen im Jahr 2014 endete die Jahreshauptversammlung der KAB Rosenberg. Man werde versuchen, so Vorsitzender Richard Maciolek abschließend, sich auch in Zukunft nach besten Kräften ins Leben der Pfarrgemeinde Herz Jesu einzubringen und auch den sozialpolitischen Aspekt der KAB-Arbeit nicht zu vernachlässigen.

„Welt im Kleinen“ genau beobachten

Fachwart informiert über „Einmaleins der Imkerei“

Sulzbach-Rosenberg. „Wo gibt es das noch? Eine bezaubernde Welt zum Bestaunen, Entdecken und Bewundern? Um sie zu finden, reist man heute in ferne Länder oder entflieht dem tristen Alltag durch fantastische Geschichten in Büchern und Filmen. Nicht so der Bienenfreund! Er erlebt dies alles in seinem Garten, der nahegelegenen Natur und auf seinem Bienenstand. Dort blickt er in eine Welt im Kleinen“, informierte Fachwart Alexander Titz im Vogelheim.

Er ergänzte, dass Bienen in großer Zahl emsig darin unterwegs sind. Sie wuseln, drängeln, rennen und krabbeln, wie es scheint, alle wild durcheinander. Doch das ganze hat eine

wunderbare Ordnung. Da gibt es Ströme von Nahrung und Botenstoffen, da wird gebaut, geputzt und gewärmt, beschafft und gefüttert, aber auch gekämpft und verteidigt. Kurzum, geboren, viel gearbeitet und oft früh gestorben – alles in einem immer wiederkehrender Kreislauf. Das wussten oder ahnten schon die alten Imker. Die sagten „der Bien“ dazu, wenn sie ein Bienenvolk meinten. Und in der Tat, wir haben es hier mit einem Organismus zu tun, bei dem ist die einzelne Biene nichts und die Gemeinschaft alles, merkte Titz an.

Faustregeln beachten

Aber wie funktioniert das nun alles zusammen? Welche Regeln gibt es in so einem Bienenvolk? Auch unter „alten Hasen“ trifft man ab und zu Imker, für die Bienenhaltung einfach nur Glückssache ist. Dabei ist die Imkerei oft nur ein einfaches Rechenexempel. Man braucht dazu ein paar Faustregeln, etwas Zeit zur Planung und einen Terminkalender.

Bienenfachwart Alexander Titz vom Bienenzuchtverein Sulzbach-Rosenberg, startete mit dem Vortrag „Das Einmaleins der Imkerei“ die neue Schulungsreihe für 2014. Es gab Informationen über die verschiede-



Auch im Winter müssen Imker an ihre Bienenstände. Es stehen Varroa-Bekämpfung und Kontrollen auf dem Arbeitsplan. Bild: hzf

nen Fristen, die in der Bienenhaltung wichtig sind. Es gibt beispielsweise feste Regeln zur Entwicklung der verschiedenen Bienenwesen. So hat die Arbeitsbiene eine Entwicklungszeit von 21, eine Königin von 16 und die männlichen Bienen (Drohnen) von 24 Tagen. Bienenfachwart Alexander Titz informierte die Imker auch, warum ihre Bienen manchmal keinen oder zu wenig Honig eingebracht haben. Sie übersehen dabei, dass es nicht genügt, viele Bienen im Kasten zu haben. Arbeitsbienen müssen nämlich ein gewisses Alter erreichen, um als Trachtbienen ausfliegen zu können. Das dauert, vom Ei gerechnet, etwa 40 Tage.

Probeimkertag

Wer mehr über die Imkerei erfahren will, kann am 15. März zum Probeimkertag in das Vereinshaus Vogelheim am Feuerhof kommen. Beginn ist um 19.30 Uhr. Anmeldungen sind schon jetzt für 2015 zu den Imkerkursen möglich. Alle weiteren Informationen im Internet unter www.bienenzuchtverein-sulzbach-rosenberg.de.

Kursangebot

Volkshochschule

„PC-Grundlagen – Windows, Office und Internet“ (Kurs-Nr. P66113S), ab Montag, 20. Januar, 4 Termine, montags und mittwochs, 18.30 bis 21.30 Uhr, VHS, Gebühr: 77 Euro (zuzüglich 16 Euro für Lehrmittel)
 „Verwandlungskünstler Flasche – Bastelabend“ (Kurs-Nr. P81053S),

Dienstag, 21. Januar, 18.30 bis 21 Uhr, VHS, Gebühr: 10 Euro

„Ayurvedische Fußmassage“ (Kurs-Nr. P95012S), Donnerstag, 23. Januar, 19 bis 21.30 Uhr, VHS, Gebühr: 13 Euro

„Excel-Workshop spezial: Mit Datum und Zeit rechnen“ (Kurs-Nr.

P66404S), Freitag, 24. Januar, 18.30 bis 21.30 Uhr, VHS, Gebühr: 21 Euro

„Atmen – Singen – Wohlfühlen“ (Kurs-Nr. P95015S), Samstag, 25. Januar, 10 bis 16 Uhr, VHS, Gebühr: 50 Euro

Anmeldungen bei der Volkshochschule unter Tel. 09661/ 8 02 94 und 8 02 95.

Kirchen

Firm-Eltern sollen sich melden

Sulzbach-Rosenberg. Alle Eltern, deren Kinder im Oktober das Sakrament der Firmung in St. Marien empfangen möchten (die jetzt in der 5. und 6. Jahrgangsstufe sind) und nicht in eine Sulzbacher Schule gehen, mögen sich bitte bei Gemeindefereferentin Maria Witt, Telefon 80 859, melden.

Die Firmung 2014 ist am Freitag, 17. Oktober, um 9.30 Uhr, mit H. H. Weihbischof Reinhard Pappenberger angesetzt. Der Aufnahmegottesdienst für die Firmlinge wird am Sonntag, 26. Januar, um 10.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Marien gefeiert.

„Frauengestalten der Bibel“

Sulzbach-Rosenberg. Der evangelische Frauenkreis Rosenberg trifft sich am Montag, 20. Januar, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Rosenberg. Thema „Frauengestalten der Bibel – heute so aktuell wie damals“. Zu Gast ist Sabine Guschak.

Ökumenischer Glaubenskreis

Sulzbach-Rosenberg. Der nächste ökumenische Glaubenskreis findet am Mittwoch, 22. Januar, um 20 Uhr findet im Pfarrheim St. Marien statt.

Reisen und Fahrten

60plus fährt nach Ringelai

Sulzbach-Rosenberg. 60plus fährt am Samstag, 10. Mai, zur Muttertagsfeier nach Ringelai im Bayerischen Wald. Start ist um 9 Uhr an der Bushaltestelle Süd-/Richard-Strauß-Straße. Weitere Zustiege sind in Poppenricht, Witzlhof und in Amberg. Im Programm sind vorgesehen: Mittagessen im Hotel Gross, Besichtigung des Hexenmuseums, Ehrungen der Mütter bei Kaffee und Kuchen. Bis zur Heimfahrt um 21 Uhr spielt Hans Rieger zum Tanz auf. Fahrt und Programm kosten pro Person 30 Euro. Diese sind einzuzahlen auf das 60plus-Konto: DE7275250000200253078.

Anmeldungen nimmt Helene Schwarz, Telefon, 09661/6576, oder Helma Dirrigl, Telefon 6746, entgegen oder sind beim Stammtisch am Donnerstag, 30. Januar, möglich.

Gasthaus „Goldener Stern“
 Kirchenreinbach
 Telefon 09663/1285
Ab morgen sind wir wieder für Sie da.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Ihre Familie Glöckner

Café Schmidt am Loderhof
 Tel. 09661/80113
Frühstücksbuffet
 Sa. 18. 1. 2014
 8.30 – 12.00 Uhr
 jeden 2. Sa. im Monat
 Ihr Café-Schmidt-Team freut sich auf Ihren Besuch.

OberpfalzNETZ.de

Frühaufsteher gesucht!
 Wir suchen ab sofort

Zeitungszusteller(innen)
 als Urlaubs-/Krankheitsvertretung

für Neukirchen

Lukrative Verdienstmöglichkeiten auf 400-Euro-Basis. Zeitungszustellung von Montag bis Samstag in der Zeit bis 6.00 Uhr morgens.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
 Presse-Zustellgesellschaft Oberpfalz mbH
 Vertriebsbüro, Frau Gaffke
 Mühlgasse 2, 92224 Amberg
 Bürozeit: Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
 Tel. 09621/306-127, Telefax 09621/306-126
 E-Mail: renate.gaffke@amberger-zeitung.de

AMBERGER ZEITUNG
 Mühlgasse 2
 92224 Amberg
 Telefon 09621/3060